



## Pressemitteilung

### Die Mobilitätswende vorantreiben

#### Anhörungsverfahren für Nahverkehrsplan 2022ff für den Kreis Offenbach gestartet

Dietzenbach, den 18.05.2022

Busse mit umweltfreundlichem Antrieb, mehr Fahrten und neue schnelle Expressbuslinien – so soll der Öffentliche Nahverkehr im Kreis Offenbach klima- und nutzerfreundlicher gestaltet werden, wenn es nach dem Nahverkehrsplan 2022ff (NVP 2022ff) der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF) geht. Ab sofort bis zu den Sommerferien 2022 läuft das Anhörungsverfahren zum Entwurf des Nahverkehrsplans der kvgOF.

„Wir möchten die Mobilitätswende entschieden vorantreiben“, erklärt Erste Kreisbeigeordnete und Aufsichtsratsvorsitzende der kvgOF Claudia Jäger. „Dafür müssen wir auf alternative Antriebe setzen und zusätzlich die Bürgerinnen und Bürger durch attraktive, gut getaktete und schnelle Busverkehre davon überzeugen, das Auto stehenzulassen. Nur so können wir den Ausstoß der Emissionen verringern und die Umwelt entlasten. Gleichzeitig stärken wir durch einen guten ÖPNV den Kreis Offenbach als Wirtschaftsstandort.“

Im Nahverkehrsplan werden die Ziele, Anforderungen und Standards sowie die entsprechenden Maßnahmen und Projekte für den ÖPNV der nachfolgenden Jahre festgelegt. Der Entwurf für den Kreis Offenbach wurde vom Aufsichtsrat Ende April für das Anhörungsverfahren freigegeben. Bis zu den Sommerferien 2022 haben die Kommunen, Verbände und Institutionen Zeit, Ihre Stellungnahmen abzugeben.

Die Beratungsfirmen plan:mobil Verkehrskonzepte & Mobilitätsplanung aus Kassel und KCW GmbH aus Berlin unterstützten die kvgOF bei der Ausarbeitung und Planung des rund 230 Seiten umfassenden Werks plus Anlagenband. Die ersten Gespräche fanden bereits im Herbst 2020 statt.

„Große und komplexe Herausforderungen wie die Verbesserung des Umweltschutzes und die Rück- und Neugewinnung von Fahrgästen nach schwierigen Jahren der Corona-Pandemie liegen vor uns“, so Andreas Maatz, Geschäftsführer der Kreisverkehrsgesellschaft. „Der Nahverkehrsplan ist ein wichtiges Dokument, die Herausforderungen zu benennen, aber gleichzeitig auch aufzuzeigen, wie Lösungen für die Mobilität aussehen können, wie sie kreisweit einheitlich organisiert und auch finanziert werden sollen. Denn eines ist klar: Eine Mobilitätswende gelingt nur mit der Aufstockung der entsprechenden finanziellen Mittel.“

#### Adresse

Masayaplatz 1  
63128 Dietzenbach

#### Telefon

06074 69669-00

#### Fax

06074 69669-09

#### Online

[www.kvgOF.de](http://www.kvgOF.de)  
[info@kvgOF.de](mailto:info@kvgOF.de)

#### Geschäftsführer

Andreas Maatz

#### Vorsitzende im Aufsichtsrat

Claudia Jäger

#### Amtsgericht

Offenbach, HRB 8669

#### Umsatzsteuer-ID

DE161738156

#### Bankverbindung

Sparkasse Langen-Seligenstadt  
IBAN: DE75 5065 2124 0000 1115 83  
BIC: HELADEF1SLS

Im Nahverkehrsplan 2022ff werden u.a. folgende Ziele aufgeführt: Die kvgOF möchte schnelle und direkte neue Expressbuslinien innerhalb des Kreisgebietes und zu benachbarten Oberzentren einrichten. Im NVP aufgeführte Verbindungen sind: die X99 (Seligenstadt -Dietzenbach-Langen-perspektivisch Flughafen T3), die X91 (Sprendlingen - Neu-Isenburg - Frankfurt-Niederrad) und die Linie X96 (Dietzenbach – Offenthal – Darmstadt).

Die Expressbuslinie X99 dient dabei als Pilot für erste Erfahrungen mit batteriebetriebenen Bussen. Für den Betrieb müsste u.a. eine entsprechende Ladeinfrastruktur an den Endpunkten Seligenstadt und Langen aufgebaut werden. Basierend auf den Ergebnissen dieser ersten Batteriebusse samt Ladeinfrastruktur soll dann eine Lösung für die kreisweite Umsetzung sauberer und umweltfreundlicher Antriebe ausgearbeitet werden.

Auf bestehenden, nachfragestarken Busachsen zwischen den Kommunen soll der Takt auf 30 Minuten sowie auf 15 Minuten auf allen Buslinien in der Hauptverkehrszeit ausgebaut werden.

Das digitale und flexible On Demand Angebot Hopper soll unterstützend in den Verkehrsnebenzeiten und als Ergänzung der Buslinien kreisweit eingeführt werden. Bereits diesen Sommer startet der Hopper in weiteren sechs Kommunen im Westen und der Mitte des Kreises und soll dann im Sommer 2023 auf die verbleibenden vier Kommunen ausgedehnt werden. Speziell während des Pendler- und Schülerverkehrs werden gegebenenfalls zusätzlich Verstärkerbusse eingesetzt.

Durch Busspuren und Bevorrechtigungen an Ampelanlagen sollen die Busse beschleunigt werden.

Auch die Verknüpfung zwischen dem ÖPNV und anderen Verkehrsmitteln wurde berücksichtigt: An entscheidenden Umstiegshaltestellen sollen die Haltestellen erweitert und Mobilitätsstationen vorgesehen werden: Hier können dann z.B. Fahrradboxen aufgebaut und Fahrradverleihsysteme angeboten werden.

Im Aufsichtsrat der kvgOF Ende September werden die eingegangenen Stellungnahmen abgewogen und entsprechend in den NVP eingearbeitet. Geplant ist, den Nahverkehrsplan im Kreisausschuss und Kreistag bis Ende 2022 zu beschließen. Dann könnte der NVP 2022ff mit Beginn des Jahres 2023 in Kraft treten.

**Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH**

**Britta Sorg**

Presse | Öffentlichkeit | Marketing

E-Mail: [presse@kvgOF.de](mailto:presse@kvgOF.de)

Telefon: 06074 69669-18